

# «Stoppe, luege, spile»

## Walking Football beim FC Wünnewil-Flamatt

**WÜNNEWIL-FLAMATT –** Wer in früheren Jahren ein Lionel Messi oder eine Marta Vieira da Silva war, sich heute aber vor Verletzungsgefahr in Achtung nimmt (oder ganz einfach keinen «Schmuß» mehr über 90 Minuten hat), dem steht die Welt des Fussballs dennoch offen.

Bei immer mehr Leuten schränken das Alter und die körperlichen Voraussetzungen die Teilnahme an sportlichen Einsätzen ein. Die Teamarbeit Walking Football ist an die Bedürfnisse dieser Menschen angepasst und kann dazu beitragen, das physische, psychische und soziale Wohlbefinden zu verbessern. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass die Fussballer



Beim Walking Football werden auch Turniere gespielt. (Foto: rsg)

innen und Fussballer beim Spiel nur gehen dürfen und der Körperkontakt verboten ist. Traditionell wird Walking Football als ein Spiel für Männer und Frauen über 50 angesehen. Falsch. Es nicht

alten Menschen jeglichen Alters und Geschlechts offen, auch beim FC Wünnewil-Flamatt. Dazu Paul Dietrich, einer der Initianten (früher selber Aktiver, Trainer und Präsident des Vereins) in Zusammen-

arbeit mit Pro Senectute Freiburg: «Seit Mai trainieren und spielen wir jeden Montagmorgen auf dem Kontrassen des Fussballplatzes.» Im Moment handelt es sich noch um ein kleines Gruppchen. Er ist aber überzeugt, dass sich mehr und mehr Leute treffen werden. Und was, wenn wänterliche Verhältnisse herrschen? Dietrich: «Wir sind in Gespräch, damit wir eine Turnhalle mieten können.» Vielleicht auf Mittwochnachmittag verschoben, wenn schaffbar ist? «Wir schliessen nichts aus. Hauptsache, wir können diese wirklich schöne und gehersckschende Sportart weiter betreiben.»

Thomas Bernhauer

**INFO:** [www.walking-football.ch](http://www.walking-football.ch)  
Hilfsmaterialie in Wünnewil und Umgebung: [pauldietrich@bsw.ch](mailto:pauldietrich@bsw.ch)

**Nähe ist...  
gemeinsam neue Wege gehen.**

Setzen wir uns zusammen.

**Clientis**  
Sparkasse Sense